

## Mantanzas Cuba

Die Stadt wurde 1693 gegründet und war zu Beginn bedeutender Umschlagsplatz für Sklaven. Der Name Mantanzas bedeutet „Schlachtung“ oder „Gemetzel“ und das führt zurück – so sagt man 1) auf die Zeit der Schlachtung von Rindern im Hafen oder 2) es kommt aus der Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Ureinwohnern und den Einwanderern.



Den Wohlstand der Stadt aber hat der Umschlag von Zucker gebracht. Er war der wichtigste Hafen Cubas und von dort wurden im 19. Jahrhundert ein Viertel der Weltproduktion verschifft. Wegen der wirtschaftlichen Blüte wurde der Stadt der Titel „das Athens Cubas“ verliehen.

In diesem Windschatten der florierenden Wirtschaft setzte auch der Aufstieg von Kunst und Kultur ein und bedeutende Künstler wie z.B. der Tenor Enrico Caruso gaben dort Konzerte u.v.m.

Leider verkam Mantanzas nach dem Zusammenbruch der Zuckerindustrie zu einem Provinznest – aber, mit dem heutigen modernen Cuba will die Stadt zurück zu altem Glanz. Übrigens ist die „Provinz“ Mantanzas aus historischer Sicht bekannt aus der Zeit zwischen dem 17. Und 19. April 1961 mit dem Scheitern der Invasion in der Schweinebucht.

Kapitän J. Schlichting - Fotos aus Wikipedia

